

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessenten an der Arbeit der Projektgruppe Medien, hiermit erhalten Sie das erste Newsletter zu Medien in der Lehrerausbildung in diesem Jahr.

- **[Aktuelles für die Projektgruppe Medien](#)**

- **[Tagungen und Termine](#)**

- **[Aus der Medienpresse](#)**

- **[Forschung/Wissenschaft](#)**

- **[Internetseiten](#)**

[Lernen im Internet und mit dem Computer](#)

[\(nach Unterrichtsfächern\)](#)

[Wettbewerbe + Projekte](#)

- **[Sicherheit, Recht und Ethik](#)**

[Kinder- und Jugendschutz](#)

- **[Schule und Neue Medien](#)**

- **[Hochschule und Neue Medien](#)**

- **[Film + TV](#)**

- **[Diverses](#)**

Aktuelles für die Projektgruppe Medien

Aus dem [Arbeitskreis Schule und Computer](#)

Zu den vergangenen Themen:

Neue Medien im Fremdsprachenunterricht

Im Rahmen zweier Vorträge verdeutlichten Christian Bechthold (Gymnasium Horn-Bad Meinberg) und Bianka Gehler (Universität Paderborn) exemplarisch, welche Möglichkeiten für die Integration von Neuen Medien in den Fremdsprachenunterricht in Frage kommen können.

Vortrag von Christian Bechthold: Neue Medien im Fremdsprachenunterricht anhand einer selbsterstellten Lernumgebung

Im Mittelpunkt des Vortrags standen Möglichkeiten, die Herr Bechthold selbst für eine Unterrichtseinheit über "Weihnachten in Spanien" entwickelt und eingesetzt hat. Es handelt sich bei diesem Einsatz um eine mit Macromedia Dreamweaver erstellte Lernumgebung. Es wäre natürlich möglich, auch zu anderen Themen ähnliche Lernumgebungen zu erstellen. Integriert wurden im Rahmen dieser Lernumgebung:

- Internetrecherche/Webquest/Arbeitsblätter
- Übungsblätter (online)
- ein Wörterbuch

- Internetstreams bzw. Audio/Videaufzeichnung (Radio, Fernsehen, Podcast)

Henn Bechthold gelang es in einem sehr lebendigen Vortrag zu verdeutlichen, dass sich der Einsatz, insbesondere von Audio- und Videosequenzen, eignet, um das Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht zu fördern. Dies ist insbesondere mit digitalen Medien einfach geworden, aber auch Hilfen wie das Wörterbuch, welches den Schülerinnen und Schülern durchgängig zu Verfügung steht, erleichtert die selbständige Erarbeitung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Umgang mit Fremdsprachen.

Vortrag von Bianka Gehler: ein kooperatives, universitätsübergreifendes Seminar zum Thema Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht.

Seit 2003 führt die Universität Paderborn in Kooperation mit zwei weiteren Universitäten Seminare zu Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht durch. Ziel im Rahmen der Konzeption war es, theoriebezogene Elemente der Lehrerbildung mit handlungs- und produktionsorientierten Methoden zu verbinden. Entstanden ist ein Seminar, in dem Studierende zum einen praktisch den Umgang mit Neuen Medien erlernen, aber auch selbstständig Unterrichtsstunden planen und mit ihren Studienkollegen diskutieren.

Studierende erlernen dabei:

- das kooperative Arbeiten in einer virtuellen Lernumgebung,
- die Übernahme von Verantwortung für die Gestaltung und den Erfolg des eigenen Lernprozesses,
- die Planung von Unterrichtseinheiten für den Fremdsprachenunterricht mit digitalen Medien,
- Möglichkeiten des selbstgesteuerten Lernens,
- die kritische Analyse von Lernsoftware und
- rechtliche Grundlagen der Arbeit mit digitalen Medien.

Frau Gehler verdeutlichte anschaulich die Planung, den Verlauf und die Reflexion des Seminars und zeigte Bedingungen für das Gelingen virtueller Seminare auf. Ihrer Ansicht nach garantiert insbesondere ein strukturiertes, arbeits- und kommunikationsorientiertes Treffen der Studierenden vor dem virtuellen Seminar das Arbeiten in den späteren virtuellen Gruppen. Anhand von Arbeitsergebnissen der Studierenden verdeutlichte Sie, dass Studierende durchaus bereit sind, in einem für Sie als gewinnbringend empfundenen Seminar mehr Zeit zu investieren. Notwendig sind dazu klare Absprachen, eine umfangreiche, schnelle und professionelle Betreuung durch die Lehrenden, sowie Transparenz über den Fortgang und die Bewertung der Arbeit von Studierenden.

Rückblick 2005

In dem von Jens Winkel geplanten und moderierten Rückblick des Arbeitskreises Schule und Computer auf das vergangene Jahr wurden zum einen die Themenschwerpunkte für das Jahr 2006 vereinbart, zum anderen wurden aber auch spezifische Probleme und Entwicklungen in der Schule mit Blick auf Medien diskutiert.

Als Themenschwerpunkt für das Jahr 2006 wurde eine Vortragsreihe zum Thema "Standards und Medienkompetenz" vereinbart, dessen Ziel es sein soll, die theorieorientierte Diskussion über Standards in der Lehrerbildung auf Medien zu übertragen. Es soll im Rahmen der Reihe deutlich werden, inwiefern sich für Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen jahrgangsstufenspezifisch Standards formulieren lassen. Solche „Kompetenzniveaus“ müssten sich stark auch an den bestehenden Entwicklungen an Schulen ausrichten, damit die Diskussion nicht an deren Bedürfnissen vorbeigeht. Jens Winkel hat in Absprache mit Reinhard Keil-Slawik, Johannes Magenheim und Gerhard Tulodziecki drei Referenten ausgewählt, die zu diesem Themenbereich interessante Beiträge liefern können (siehe Punkt: "Zu den kommenden Themen").

Des Weiteren scheint die Entwicklung von kleinen digitalen Werkzeugen („Tools“), die im Unterricht verwendet werden können, an Bedeutung zu gewinnen. Ein Werkzeug, das sich zielgenau in einem bestimmten Zusammenhang einsetzen lässt (z. B. ein Mind-Mapping-Tool oder ein Podcast), ist für Lehrer einfacher zu lernen, in der Regel schneller zu installieren oder aufzurufen und lässt sich auch präziser mit Blick auf den möglichen Einsatz beschreiben. Es wäre in diesem Zusammenhang zu überlegen, welche Metainformationen mit Blick auf Lehrerinnen und Lehrer sinnvoll zur Beschreibung solcher Tools genutzt werden sollten.

Es wurde vereinbart, - wie bereits in den vergangenen Jahren - neuere Softwareentwicklungen für die Schule im Blick zu behalten.

Die Diskussionslinien zu spezifischen Problemen und Entwicklungen nachzuzeichnen, würde an dieser Stelle zu weit führen. Es wurde vereinbart, sich von nun an häufiger zu einem weniger zielgerichteten Austausch über Medien zu treffen. Angedacht wurde ein solcher Treffen im halbjährlichen Rhythmus.

Zu den kommenden Themen

Vortragsreihe: Zur Entwicklung von Standards für Medienkompetenz - Ansätze und ihre Bedeutung für die Schule

Um den Begriff der Medienkompetenz ist es in den letzten Jahren ruhiger geworden. An Aktualität gewonnen hat hingegen das Thema Standards, das derzeit im Rahmen von Lehrerbildung diskutiert wird. Es stellt sich die Frage, inwieweit Standards für medienbezogene Kompetenzen hilfreich sind, um Anforderungen, die in der Schule an Schüler und Schülerinnen herangetragen werden, klarer zu fassen.

Im Rahmen einer interdisziplinären Vortragsreihe sollen Überlegungen und Ansätze zur Lösung dieser Frage zu diskutiert werden. Dabei werden sowohl übergreifende Überlegungen zu medienbezogenen Standards eine Rolle spielen, als auch spezifischere Beiträge, wie der Blick auf medienbezogene Kompetenzen aus der Perspektive der Informatik. Im Fokus der Vortragsreihe bleibt dabei die Schule, die den Erwerb von schulstufenbezogenen Medienkompetenzen erst möglich macht.

- 20.04.06, 18.00 Uhr, Heinz Nixdorf MuseumsForum, Raum S8
Prof. Dr. Heinz Moser (Universität Kassel)
Standards für die Medienbildung: Das Zürcher Modell
- 18.05.06, 18.00 Uhr, Universität Paderborn, Raum B3.231 (Senatssitzungssaal)
Prof. Dr. Heidi Schelhowe (Universität Bremen)
Medienbildung als Vermittlungsarbeit
- 02.11.06, 18.00 Uhr, Heinz Nixdorf MuseumsForum, Raum S8
Prof. Dr. Gerhard Tulodziecki (Universität Paderborn)
Was Schülerinnen und Schüler im Medienbereich wissen und können sollten – Entwicklung eines fachübergreifenden Kompetenzmodells

Tagungen und Termine

11. Europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft GMW 06

Die Tagung findet vom 19.-22. September 2006 an der ETH Zürich statt. Sie wird vom E-Learning Center der Universität und dem NET (Network for Educational Technology) der ETH Zürich organisiert. Unter dem Motto "E-Learning - Alltagstaugliche Innovation?" soll die Rolle des E-Learnings als qualitätsfördernder Faktor der Lehrentwicklung kritisch hinterfragt werden. Die Beiträge befassen sich mit den

Themenschwerpunkten Reformen, Strategien, Konzepte, Innovationen im Alltag und Qualitätsaspekte. Das reichhaltige Programm umfasst Pre-Conference-Workshops, Pre-Conference-Tutorials, Referate, Postersessions, Keynotes, Panels und einen Marktplatz.

www.gmw06.ch und www.medidaprix.org

3. Göttinger Fachtagung des Zentrums für empirische Unterrichts- und Schulforschung. "Professionell Lehren - Erfolgreich Lernen"

4.-6. September 2006

<http://www.uni-goettingen.de/de/sh/14431.html>

Fachkonferenz: IT-Berufe für Körperbehinderte

Am 28. und 29. März findet im nordrhein-westfälischen Olsberg (Sauerland) eine Fachtagung mit dem Thema "Herausforderung IT: Chancen für junge Menschen mit Körperbehinderungen" statt. Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse und Erfahrungen des LEONARDO-Projektes "Disabil IT y" zur Berufsvorbereitung körperbehinderter junger Menschen in IT- und Medienberufen.

<http://www.mediability.org/deutsch/leostart.htm>

Aus der Medienpresse

Informatikjahr 2006

Das Wissenschaftsjahr 2006 steht im Zeichen der Informatik und ihrer Anwendungen. Es startet im Anschluss an das Einsteinjahr 2005 im Januar 2006 in Berlin und ist eingebettet in die Wissenschaftsjahre, die seit dem Jahr 2000 die Faszination von Wissenschaft vermitteln wollen.

<http://www.informatikjahr.de/>

Finanzierung von Informationstechnik in Schulen

Die Finanzierung von Informationstechnik in Schulen stellt Schulträger angesichts der angespannten Haushaltslage vor große Herausforderungen. Um einen dauerhaften Einsatz der neuen Medien in den Schulen zu gewährleisten, müssen sowohl die Kosten für die Beschaffung als auch die Folgekosten der IT bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Die vorliegende Publikation gibt Schul- und Sachaufwandsträgern sowie Schulleitungen wertvolle Hilfestellungen bei der Kosten- und Finanzierungsplanung.

<http://itworks.schulen-ans-netz.de/publikationen/index.php>

Medienpädagogik als Image-Politur für Konzerne - Bildungsinitiative "Augen auf Werbung" kommt bei Lehrern gut an

Lehrer loben die Aktion "Augen auf Werbung" des Vereins Media Smart www.mediasmart.de, seit September 2005 Grundschulern Werbekompetenz vermitteln soll. Positiv wird von den Grundschullehrern bewertet, dass die von Super RTL www.superrtl.de nach Deutschland geholte Initiative Kinder dazu bringt, Werbung kritisch zu hinterfragen.

<http://195.30.249.232/te68/index.nsf/url/EF91F8904FB33F08C1257115002FB1EE?OpenDocument>

Forschung/Wissenschaft

Computerspielen kann süchtig machen

Wissenschaftler der Charité - Universitätsmedizin Berlin haben erstmals mit hirnpfysiologischen Untersuchungen bewiesen, dass exzessives Computerspielen zu einer Sucht werden kann, die auf vergleichbaren Mechanismen wie Alkohol- oder Cannabis-Abhängigkeit beruht.

<http://www.medizin-aspekte.de/index.htm?/1205/psychologie/computerspielen.html>

Die Mehrzahl der Computerspiele ist für Kinder unbedenklich

Rund 95 Prozent der Computerspiele auf dem deutschen Markt sind für Kinder und Jugendliche geeignet. Dies geht aus der Jahresbilanz der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)

<http://www.teachersnews.net/te68/index.nsf/url/3329094552361C9FC12571020047C1CA>

<http://www.usk.de/>

Computerkids sind besser in Mathe

Entgegen allen Meldungen, häufiger Umgang mit dem Computer lasse Kinder ver dummen, meldet sich nun die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu Wort. Einer Sonderauswertung der PISA-Studie zufolge zeigten Schüler, die häufiger vor dem Rechner saßen, bessere Ergebnisse in Mathematik.

<http://www.rp-online.de/public/article/nachrichten/wissenschaft/bildung/173080>

Hoher Medienkonsum sorgt für schlechte Noten

Je länger Kinder fern sehen, am Computer oder vor der Spielekonsole hocken, desto schlechter werden die Noten. Und desto anfälliger sind die Kids auch für Gewalt. Dies geht aus einer Studie des Niedersächsischen Kriminologischen Forschungsinstituts hervor. Institulleiter Christian Pfeiffer fordert ein Bildschirmverbot im Kinderzimmer.

<http://www.teachersnews.net/te68/index.nsf/url/6DDD093BD1DB6160C1257107002CD70C>

Internetseiten

Lernen im Internet und mit dem Computer (nach Unterrichtsfächern)

Winterspiele in Turin (Primarstufe / Sekundarstufe I und II)

Das NOK stellt Lehrkräften "eine ausgewogene Materialsammlung sowie konkrete Unterrichts Anregungen" in Aussicht. Die neue Broschüre steht aufgrund des erweiterten Sortiments ausschließlich als Internetangebot zur Verfügung.

<http://www.nok.de/komitee/erziehung/Turin2006/main.php?url=vorwort.pdf&index=100000&pdf=vorwort.pdf>

Primarstufe

Internet-ABC

Das Internet-ABC ist eine werbefreie Plattform für den Einstieg ins Internet. Hier finden Kinder, Eltern und Pädagogen Tipps für den sicheren Umgang mit dem Internet.

<http://www.internet-abc.de>

Neue Medien im Grundschulunterricht

Das Sonderheft der Zeitschrift "Grundschulunterricht" bietet Lehrkräften viele Ideen für den Einsatz neuer Medien im Unterricht der Primarstufe.

<http://www.medienberatung.nrw.de/app/medienberatung/news.asp?newsNr=284>

Deutsch

Rossipotti, das unabhängige Literaturmagazin für Kinder

Rossipotti erscheint alle zwei bis drei Monate online. Die neue Rossipotti-Ausgabe ist im Netz und überrascht dieses Mal mit einem eigenwilligen aber aufregendem Thema: Lyrik.

www.rossipotti.de

Sekundarstufe

Fächerübergreifend

Planet Wissen - Die Geschichte des Computers

Ob für die Unterrichtsvorbereitung oder die Referatrecherche - das Online-Angebot von Planet Wissen bietet eine Fülle von Material, das für Lehrer wie Schüler gleichermaßen interessant sein kann.

<http://www.wdr.de/tv/wdr-schulfernsehen/dyn/130111.phtml>

Deutsch

Weblogs im Unterricht - ganz praktisch

Das "Tagebuch mit Kommentarfunktion" kann sehr sinnvoll für den Deutschunterricht genutzt werden. Norbert Tholen schildert seine Erfahrungen mit dem Weblog zur Unterrichtsunterstützung.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=511598.htm>

Geschichte

Imperium Romanum

Mit einer neuen CD-ROM, die anlässlich einer Ausstellung im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe produziert wurde, kann man sich auf die Spuren der Römer und Alamannen zwischen Rhein und Donau begeben.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=510008.htm>

Politik

Übersicht über politische Online-Lernspiele

Spielen und dabei - fast nebenbei - grundlegende Fakten über spannende Themen aus der Politik lernen? Die Lernspiele der bpb bieten viele Informationen und einige Überraschungen.

<http://www.bpb.de/methodik/H4LVD8,0,0,OnlineLernspiele.html>

Wettbewerbe + Projekte

Jugendsoftwarepreis 2006

Die Klaus Tschira Stiftung in Heidelberg ruft junge, kreative Leute auf, sich um den Jugendsoftwarepreis 2006 zu bewerben. Gesucht werden originelle Programme und pfiffige Präsentationen, die anderen Schülerinnen und Schülern wissenschaftliche Themen näher bringen. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Einsendeschluss ist der 18. September 2006

<http://www.jugendsoftwarepreis.de/>

Schulhomepage AWARD 2006

Am 1. Februar startet der diesjährige Schulhomepage AWARD von schulhomepage.de. Es locken attraktive IT-Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro.

<http://www.schulhomepage.de/>

Bundeswettbewerb Informatik

Der Bundeswettbewerb Informatik gehört zu den bundesweiten Schülerwettbewerben, die von den Kultusministern der Länder unterstützt werden. Der Wettbewerb beginnt und endet im September, dauert etwa ein Jahr und besteht aus drei Runden. Er richtet sich an Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr, die sich noch in der Ausbildung an einer deutschen Schule befinden.

<http://www.bwinf.de/>

Sicherheit, Recht und Ethik

Kinder- und Jugendschutz

Kinder und Jugendliche schützen oder Kompetenz vermitteln?

Schule im Spannungsfeld zwischen Jugendmedienschutz und Medienpädagogik

<http://www.schulen-ans-netz.de/san/jugendmedienschutz/>

Sicherheit beim Online-Shopping

Da auch Jugendliche bereits rege am Online-Handel teilhaben, ist es von großer Bedeutung, sie für unseriöse Angebote zu sensibilisieren und ihnen die Kennzeichen zuverlässiger Anbieter zu nennen. Das Thema Sicherheit ist in dieser Unterrichtseinheit ein Teilaspekt ökonomischer Verbraucherbildung.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=508355.htm>

Handyverbot in Schulen?

Immer häufiger erscheinen in den Medien Meldungen über brutale Videos auf Schülerhandys. Mittlerweile denken einige laut über ein grundsätzliches Handyverbot an Schulen nach. Bayerns Schülerinnen und Schüler dürfen Handys zwar weiterhin mit zur Schule nehmen, müssen sie aber während der gesamten Schulzeit ausschalten.

<http://www.medienberatung.nrw.de/FachThema/Schule/Handys+in+der+Schule/>

Schule und Neue Medien

Einsatz des Computers schon in der Grundschule?

Oft heißt es: "Ohne Nutzung digitaler Medien ist man benachteiligt! Ohne Internetzugang ist man nur noch ein halber Mensch! Schülerinnen und Schüler lernen besser und leichter mit neuen Medien!" Sind diese Aussagen zutreffend und vor allem, gelten sie auch für Grundschulkinder?

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?path=/grundschule-medienreflexion>

Are students ready for a technology-rich world?

Computerbegeisterte Lehrer haben es schon immer gewusst!!! Die Computernutzung wirkt sich positiv auf die schulischen Leistungen aus. Eine

Studie der OECD hat dies, bei unseren allmählich testgestreßten Schülern, herausgefunden.

<http://www.oecd.org/dataoecd/49/7/36001057.pdf>

eTwinning - virtuelle Schulpartnerschaften

Seit nunmehr anderthalb Jahren engagiert sich die deutsche eTwinning-Agentur bei Schulen ans Netz e. V. im Auftrag der Europäischen Kommission für virtuelle Schulpartnerschaften mit anderen europäischen Ländern. Deutschlandweit gibt es mittlerweile 700 angemeldete Schulen und 100 aktive Partnerschaften.

<http://www.etwinning.de/>

e-quali - eine besondere Unterstützung für benachteiligte Jugendliche

e-quali ist ein Angebot für Jugendliche, die auf dem Weg zum Beruf Unterstützung brauchen, und für Erwachsene, die sie dabei begleiten und unterstützen. e-quali bietet Lernmöglichkeiten mit PC und Internet und zeigt, wie man durch neue Lernformen weiterkommt.

<http://www.e-quali.de>

Zehn goldene Regeln für das Internet-Café

Endlich am Netz! Viele Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer freuen sich, wenn in der Schule ein Internetcafé oder eine frei zugängliche Computerecke eingerichtet wird. Wie man sich dort verhalten sollte, zeigt eine kurze Liste klarer Regeln auf.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=512625.htm>

Hochschule und Neue Medien

Educational Media

Neu ist dieser berufsbegleitende Studiengang nicht, aber laut der Universität Duisburg-Essen sehr beliebt. Das Online-Masterstudienprogramm "Educational Media" feiert seinen zweiten Abschlussjahrgang.

Neu-Bewerbungen sind bereits möglich.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=507423.htm>

<http://mediendidaktik.uni-duisburg.de/edumedia>

Medienpass

An der Universität Salzburg können Studierende einen "Medienpass" erwerben. Dabei lernen sie den kreativen Umgang mit den digitalen Medien. Von der Kunst des Filmemachens bis zu E-Learning-Kursen, die wissenschaftliche Erkenntnisse spannend vermitteln.

<http://www.salzburg.com/sn/wochenschau/artikel/1870201.html>

Weiterbildungsangebot: "Didaktische Konzeption und Bildungstechnologien" (DiKoB)

Die Weiterbildung vermittelt die Kompetenz, webbasierte Lehr-/ Lernarrangements nach internationalen Standards systematisch zu konzipieren und weitgehend selbst technisch umzusetzen. Mit den erlernten wissenschaftlich fundierten Methoden können selbstentwickelte und fremde internetbasierte Lehr- und Lernangebote evaluiert werden.

http://141.54.170.39/mcdikob/extern/index_de.php

Film + TV + Radio

"Süßstoff-Offensive"

Warum das Fernsehen immer schlechter wird.

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21695/1.html>

Kinder sehen Krieg

Krieg ist Kinderalltag. Täglich hören Kinder und Jugendliche Opferzahlen im Radio, fangen Geschichten aus Gesprächen auf, sehen Fernsehbilder von Terror und Katastrophen. Die Krisen der Welt lassen sich schon lange nicht mehr aus unseren Kinderzimmern sperren. Um so wichtiger ist es, die Kinder mit den Fragen und Ängsten nicht allein zu lassen. In drei Kapiteln erschließt das Dossier dazu die Erlebnisse und Bildwelten der Kinder. Es stellt Kindernachrichten aus der ganzen Welt vor und gibt Medienmachern, Eltern und Pädagogen Richtlinien an die Hand, wie sie Kindern beim Umgang mit Kriegsbildern helfen können.

<http://www.bpb.de/themen/0Q500Q>

"Die Zukunft des Fernsehens ist flach"

Schärfer, bunter, lauter: kommt HDTV diesmal wirklich?

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21896/1.html>

Kindern das Radiomachen zeigen.

Der WDR startet mit "Lilipuz macht Schule" eine neue medienpädagogische Initiative in NRW.

http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/news_complete.php?id=3690

<http://www.wdr5.de/lilipuz/programm/progvorschau/programm.phtml>

Diverses

Hacken im Polizeistaat

Der Jahreskongress des Chaos Computer Clubs schwankte zwischen Resignation und Revolution

http://www.zeit.de/online/2006/01/ccc_kongress

Fünf Herausforderungen für die Wikipedia

Vor fünf Jahren wurde die Online-Enzyklopädie gegründet und ist zu einem großen und einflussreichen Projekt herangewachsen, aber es nehmen auch die Probleme zu

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21787/1.html>

Porto für Emails

AOL und Yahoo wollen zur Bekämpfung von Spam vertrauenswürdige Unternehmen dazu bringen, für ihre Mails zu bezahlen, die dann direkt unter Umgehung der Filter im Briefkasten der Kunden landet – auch Internetprovider haben ähnliche Ideen

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/21/21964/1.html>

Projektgruppe Medien

Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter austragen.

Schicken Sie in diesem Fall bitte eine Mail an: plaz-wi@upb.de

Betreff: Austragung Medien-Newsletter